

Quartalsbericht – Q2 2016 –

Finanzergebnis der BKK VerbundPlus

Die Einnahmen der BKK VerbundPlus im laufenden Geschäftsjahr übersteigen die Ausgaben zum Ende des 2. Quartals um 293.000 Euro. Dies entspricht einem Betrag von rd. 3,60 Euro je Versichertem.

Das Halbjahresergebnis liegt damit über den bisherigen Erwartungen für das Gesamtjahr 2016. Ursprünglich geplant wurde mit einem Haushaltsdefizit für 2016 in Höhe von insgesamt 2.554.000 Euro.

Einnahmen

Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	102.756.000 Euro
Sonstige Einnahmen (u.a. Vermögenserträge)	487.000 Euro
Gesamteinnahmen	103.243.000 Euro

Ausgaben

Leistungen an Versicherte	96.521.000 Euro
Sonstige Ausgaben (u.a. Osteopathie, PZR)	1.053.000 Euro
Verwaltung	5.376.000 Euro
Gesamtausgaben	102.950.000 Euro

Vermögenslage

Das zum 30.06.2016 ausgewiesene Gesamtvermögen beträgt 46.803.102 Euro. Auf jeden Versicherten der BKK VerbundPlus entfällt somit ein Vermögensanteil von rd. 574 Euro.

Liquidität

Im Berichtszeitraum war die BKK VerbundPlus jederzeit in der Lage, ihre Ausgaben zu bestreiten. Die Gesamtliquidität beträgt zum 30.06.2016 70.997.049 Euro.

Beitragssatz

Neben dem für alle Krankenkassen verbindlichen allgemeinen Beitragssatz in Höhe von 14,6 Prozent erhebt die BKK VerbundPlus einen individuellen Zusatzbeitrag in Höhe von 0,8 Prozent. Der Gesamtbeitragssatz von 15,4 Prozent liegt damit 0,3 Prozentpunkte unterhalb des durchschnittlichen Beitragssatzes aller Krankenkassen.

Versichertenentwicklung

Vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2016 konnte die BKK VerbundPlus einen Zuwachs von 1.748 auf nunmehr 82.658 versicherte Personen verzeichnen. Das ist ein Wachstum von rund 2,2 Prozent.

Ausblick

Auf der Basis der vorliegenden Zwischenergebnisse und der aktuellen Vorschau ist mit einer stabilen Weiterentwicklung und einem ausgeglichenen Haushalt 2016 zu rechnen.